

Berlin W. 8 ♦ **Carl Heymanns Verlag** ♦ Mauerstraße 43/44

Nr. 47: **Kriegssteuergesetz** vom 21. Juni 1916 (RGBl. S. 561). 1916. Preis im Umschlag 0,20 M.

Nr. 48: **Warenumsatzstempelgesetz** vom 26. Juni 1916 (RGBl. S. 639) = **Frachtturkundenstempelgesetz** vom 17. Juni 1916 (RGBl. S. 555) = **Post- und Telegraphenabgabengesetz** vom 21. Juni 1916 (RGBl. S. 577)

Preis im Umschlag 0,20 M.

Grabowsky, Dr. Adolf, Die polnische Frage.

2. Auflage. Preis 2 M.

Seit der großen Rede des deutschen Reichskanzlers vom 5. April 1916 weiß die Welt, daß eine Rückgabe des von den Zentralmächten eroberten Russisch-Polen an Rußland nicht mehr in Betracht kommt. Um so notwendiger ist es für jeden politisch Beteiligten in Deutschland und Österreich-Ungarn, sich mit der polnischen Frage zu beschäftigen. Adolf Grabowskys Schrift, die auf eingehenden Forschungen im Lande selbst beruht, ist überall als der wichtigste Beitrag zur Polenfrage anerkannt worden, der während des Krieges geschrieben wurde. Die erste Auflage des Buches, die in wenigen Wochen vergriffen war, hat die Presse Deutschlands, Österreich-Ungarns, des unparteiischen und des feindlichen Auslandes in vielfachen Aufsätzen behandelt.

Die Reichhaltigkeit des Inhalts zeigt schon die nachfolgende Angabe der Kapitelüberschriften: 1. Das polnische Land. 2. Polen und Juden. 3. Der polnische Antisemitismus. 4. Wesen des Ostjudentums. 5. Aussichten des Ostjudentums. 6. Aussichten des Polentums. 7. Die polnischen Parteien. 8. Polen und Rußland. 9. Der Charakter des Polen. 10. Polen und Deutschland. 11. Allgemeine Voraussetzungen zur Lösung der Polenfrage. 12. Die Forderungen der Zentralmächte und die Wünsche der Polen. 13. Die falsche Lösung. 14. Die rechte Lösung. 15. Ergebnisse für die preussische Polenfrage. 16. Ergebnisse für die Judenfrage. 17. Polnisches Schicksal.

Sildebrandt, Frau Dr. Else, Die schwedische

Volkshochschule. Ihre politischen und sozialen Grundlagen. 1916. Preis 4 M.

Das Material zur vorliegenden Arbeit wurde 1913 und 1914 auf zwei zusammen fünf Monate währenden Forschungsreisen in Schweden gesammelt. Die Beurteilung der in Betracht kommenden erzieherischen Fragen fußt auf der mehrjährigen Tätigkeit der Verfasserin als Lehrerin im öffentlichen Schuldienst. Besonders hatte die Verfasserin während ihres Aufenthalts in Schweden Gelegenheit, in den Volkshochschulen die ländliche Bevölkerung kennen zu lernen, und konnte auch zahlreiche alte Volkshochschüler auf ihren Bauernhöfen besuchen.

Sirschfeld, Dr. jur. Erwin, Gerichtsassessor, Leitfaden

zum Gesetz über vorbereitende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne mit dem Abdruck des Gesetzes und den Ausführungsbestimmungen. 1916. Preis 0,80 M.

Der Leitfaden zeichnet sich durch selbständige Auslegung des Gesetzes seitens des Verfassers aus. Der Verfasser beschränkt sich nicht auf die Wiedergabe dessen, was in den amtlichen Quellen als Absicht des Gesetzgebers steht, und gelangt dadurch oft zu anderen Ergebnissen. So hat namentlich die Frage der Behandlung der stillen Reserven eine eingehende Erörterung erfahren.

Sorstmann, Dr., Handelsverträge und Meistbegünstigung.

Preis 5 M.

Das Buch erörtert ein Gebiet, das augenblicklich und in der nächsten Zukunft besonders lebhaft Beachtung nicht nur in den Kreisen der Fachleute, sondern auch in den Kreisen der wirtschaftlich-politisch beteiligten Öffentlichkeit finden wird. Der Verfasser behandelt die Handels- und Meistbegünstigungsverträge des Deutschen Reiches nach einseitiger Meistbegünstigung, beiderseitiger unbedingter Meistbegünstigung, nach beschränkter Meistbegünstigung und endlich nach bedingter Meistbegünstigung. Er untersucht die Wirkungen dieser Abmachungen durch einen zahlenmäßigen Nachweis der Warengruppen und gibt im Schlußteil einen Überblick über unsere Handelsstaatskunst und über unsere weltwirtschaftliche Lage nach dem Kriege. Das Buch wird sich der Förderung aller Verbände zu erfreuen haben, die den deutschen Außenhandel begünstigen.

Jungheim, B., Direktor beim Reichstag, **Die Geschäftsordnung für den Reichstag mit Anmerkungen.** 1916. Preis 9 M.

Von dem Direktor beim Reichstag Herrn Geheimrat Jungheim und dem Professor Dr. Perels ist eine Erläuterung zur Geschäftsordnung für den Reichstag herausgegeben worden. Den Stoff lieferten die Verhandlungen des Reichstags vom verfassungberatenden Reichstag (1867 ab) bis zum Schluß der ersten Session der 13. Legislatur-Periode (1912-1914). Aus der Fülle der einzelnen formgerechten Vorgänge sind die Grundsätze herausgearbeitet, welche im Verlauf einer fast halbhundertjährigen Erfahrung als maßgebend erachtet worden sind.

Keil, A. von, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat und vortrag.

Rat im Ministerium des Kgl. Hauses, und **Gallenkamp,**

Dr. S., Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat und vortrag. Rat im

Reichsamt des Innern, **Gesetzsammlung für Preußen, Chronologische Zusammenstellung der in der Preussischen Gesetzsammlung und in dem Bundes- und Reichsgesetzblatte veröffentlichten Gesetze, Verordnungen, Erlasse und Bekanntmachungen.** 7. Auflage, 10. Band; 1915, und Nachträge zu Band I bis IX. 1916. Preis 8 M.

Jangen, Gustav, Regierungsbaumeister, Leiter des

Deutschen Archivs für Städtebau, Siedlungswesen und Wohnwesen, Berlin, **Städtebau, Siedlungswesen, Wohnwesen, ein Führer durch das Wandermuseum.**

Preis 2,50 M.

Das Verzeichnis weist eine Fülle wertvollen Stoffes nach. Den Anspruch auf unbedingte Vollständigkeit, die bei der lebhaft flutenden Bewegung auf dem behandelten Gebiete vielleicht unerreichbar wäre, will es gleichwohl nicht erheben.

Meyer, Alfred, Oberregierungsrat, Frankfurt a./O.,

Organisations- u. Pflichtfragen zur Ansiedlung der Kriegsinvaliden und zur Schaffung von

„Kriegerheimstätten“. Sonderabdruck aus „Am Grund und Boden“, Vierteljahrshefte des Schützverbandes für deutschen Grundbesitz E. V. Berlin. Wissenschaftliche Zeitschrift für den gesamten Grundbesitz und Realkredit. 3. Band, Heft 4. 1916. Preis 50 Pf.

Die große Gestaltungskraft des deutschen Volkes, die sich in diesem Kriege so glänzend bewährt hat, wird auch alle die Pflichtfragen, die die Invalidenfürsorge stellt, zu bewältigen wissen. Eine Anzahl solcher Fragen, die besonders die Ansiedlung der Kriegsinvaliden und die Schaffung von Kriegerheimstätten betreffen, behandelt der Verfasser in vorliegender Arbeit.

Moesle, St., Geh. Regierungsrat und vortrag. Rat im

Reichschatzamt, **Das Gesetz über vorbereitende**

Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne vom 24. Dezember 1915 nebst den Ausführungsbestimmungen des Bundesrats. Zweite, vermehrte Aufl. 1916. Preis 1,50 M.

Das geschäftlich und wirtschaftlich tief einschneidende Gesetz stellt die Leiter der Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gewerkschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung und eingetragenen Genossenschaften vor schwierige und verantwortungsvolle Aufgaben, die sie im wesentlichen ohne Mitwirkung der Behörden zu bewältigen haben.

Oertmann, Dr. Paul, Professor der Rechte in Erlangen,

Die Aufrechnung im Deutschen Zivilprozessrecht. 1916. Preis 8 M.

(Mit Unkostenaufschlag 8,80 M.)

Über das Wesen der Prozeßaufrechnung finden sich für das heutige Recht drei Ansichten: die prozessuale, die zivilistische und die gemischte Theorie. Oertmann hat die sehr glückliche Gabe, sich in die mannigfachen über eine Frage aufgestellten